

Schwabenspiegels übersandt hat, ist Dr. H. Zimmerhackl bereit, die Edition zum Abschluß zu bringen. Prof. H. G. Hermann (München) hat rechtshistorische Beratung zugesichert. – Dr. U.-D. Oppitz (Neu-Ulm) berichtet von weiteren Fortschritten bei seiner Bearbeitung des Meißner Rechtsbuches und rechnet mit einem baldigen Abschluß. – Prof. G. Kreuzer (Augsburg) kommt wegen gesundheitlicher Rückschläge nur schlecht mit der Edition der *Epistola pacis* und der *Epistola concilii pacis* Heinrichs von Langenstein voran.

Diplomata: Das von der DFG geförderte Projekt eines aktualisierenden Supplements zum Band 1 der *Diplomata Karolinorum* (Pippin, Karlmann, Karl der Große) unter der Leitung von Herrn Kölzer in Bonn wird im Herbst 2008 wie vorgesehen zum Abschluß kommen. Für die Edition der Urkunden Ludwigs des Frommen (*Diplomata Karolinorum* 2) haben Herr Kölzer und seine Mannschaft mittlerweile ein Viertel der Stücke druckreif abgeschlossen. Mehrere Einzelstudien von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sind im Archiv für Diplomatik erschienen. – Was die *Diplomata* Heinrichs V. angeht, so sind seit dem Eingang eines nahezu vollständigen provisorischen Manuskripts von Prof. M. Thiel (Göttingen) im Vorjahr weder bei dem geplanten Band für die „Studien und Texte“ noch bei der eigentlichen Edition Fortschritte zu verzeichnen. Es wird angestrebt, zumindest die Urkundentexte, sobald sie vollzählig sind, im Internet zugänglich zu machen. – Frau Dr. B. Pferschy-Maleczek (Wien) hat sich bei der Neubearbeitung des von Heinrich Appelt hinterlassenen Editions-Manuskripts der *Diplomata* Heinrichs VI. auf insgesamt 50 Stücke für Empfänger in der Pfalz und im Mittelrheingebiet konzentriert sowie auf Urkunden, die im Zusammenhang mit Gefangennahme und Freilassung von Richard Löwenherz stehen. Prof. P. Csendes befaßt sich mit den Urkunden für Empfänger im Normannenreich. – Frau Dr. A. Rzhacek (Wien), unterstützt von Frau Mag. R. Spreitzer und Frau Dr. B. Merta, berichtet von Archivforschungen in den Niederlanden, Belgien und Nordostfrankreich sowie in der Vatikanischen Bibliothek, die unbekannte Überlieferungen von (bereits bekannten) Philipps-Urkunden zutage gefördert haben. Vorläufig bearbeitet wurden inzwischen 72 Stücke, rund ein Drittel des Bestandes. – Nach dem Erscheinen des 2. Bandes der *Diplomata* Friedrichs II. (bis Ende 1217 reichend) ist Herr Koch, seit 2007 Emeritus, samt seinen Helfern mit dem 3. Band (bis 1220) beschäftigt, dessen Abschluß für 2010 vorgesehen ist. – Mit Hilfe der DFG wird Dr. Ch. Friedl (München) zum 1. Mai 2008 die Arbeit an den *Diplomata* König